

**Projekt:** 100 Gäste besuchten die vierte Preisverleihung des Jugendpreises „Europa kreativ“, die abermals ein voller Erfolg war  
**Themen, die Kinder und Jugendliche aktuell beschäftigen**

● **EUPEN**  
Rund 50 Kinder und Jugendliche wurden am Montag, 15. Mai, im Europasaal des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft für ihre Projekte und Beiträge zu Europa ausgezeichnet. Zur Preisverleihung luden Europe Direct und das Jugendbüro zu einem bunten Abend ein.

100 Gäste besuchten die vierte Preisverleihung des Jugendpreises „Europa kreativ“ und staunten nicht schlecht über die Vielfalt der eingereichten Beiträge. Von Kunstwerken, Gedichten, Filmen bis hin zum Rap war alles mit dabei. Die Gewinner-Projekte zeigten eindeutig, wie intensiv, positiv sowie auch kritisch sich die Kinder und Jugendliche mit dem Thema Europa auseinandergesetzt haben.

In den Beiträgen wurden viele Themen angesprochen die die Kinder und Jugendliche aktuell beschäftigt, wie zum Beispiel die Sprachenvielfalt und die Integration von

Flüchtlings in Europa. Untermauert wurde die Preisverleihung von dem Improvisationstheater „Salto Impronale“ aus Aachen, das jeden wortwörtlich vom Stuhl riss und den Abend mit viel Witz und Humor begeistern konnte.

Die Veranstaltung wurde durch die Kinder der Filmwerkstatt aufgezeichnet, sie befragten die Gewinner, den Gemeinschaftssenator und den Ministerpräsidenten zu dem Wettbewerb. Der Beitrag wird in Kürze auf dem Offenen Kanal zu sehen sein.

Die Gewinner der vierten Auflage des Jugendpreises Europa Kreativ:

Offenen Jugendarbeit St.Vith: „Europa und die Welt der Jugend“, 750 Euro; Schulzentrum Büllingen: „Wie sieht dein Europa der Zukunft aus?“, 300 Euro; Jugendtreff Inside: „Europa-Rap“, 300 Euro; Robert Schumann Institut: „Europa-Skyline“, 200 Euro; Gemeindegemeinschaft Aldringen: „Auf geht's durch Europa“, 100 Euro; Grundschule Eupen Ober-



Die Gewinner-Projekte zeigten eindeutig, wie intensiv, positiv und auch kritisch sich die Kinder und Jugendliche mit dem Thema Europa auseinandergesetzt haben. Foto: privat

stadt, Klasse Saturn: „Grenzenloses Europa“, 100 Euro.

Alicia, Elise, Alyssa und Chiara (Grundschule Kettenis): „Europas Sehenswürdigkeiten“, 50 Euro; Laeticia, Pascal und Estelle (Grundschule Kettenis): Europas vereinte

Kräfte für die Welt“, 50 Euro; Yannick und Marvin (Grundschule Kettenis): „Europa, wir ziehen an einem Strang“, 50 Euro.

Die Preise wurden durch Karl-Heinz Lambertz, Gemeinschaftssenator überreicht, der

den Wettbewerb vor vier Jahren zum ersten Mal hat ausgeschrieben lassen. Seit her nehmen jedes Jahr immer mehr Kinder und Jugendliche an dem Wettbewerb teil.

Im Herbst 2017 startet die Ausschreibung für die fünfte

Auflage des Wettbewerbs.

Warum und wie ist der Preis entstanden? Karl-Heinz Lambertz initiierte das Projekt „Europa kreativ“ im Jahr 2013. In diesem Jahr erhielt er den Kaiser-Maximilian-Preis des Bundeslandes Tirol und der Stadt Innsbruck für besondere Verdienste in der europäischen Regional- und Lokalpolitik.

Karl-Heinz Lambertz entschied damals, das auf 10.000 Euro dotierte Preisgeld einzusetzen, um das Europabewusstsein der Kinder und Jugendlichen in der DG zu unterstützen.

So rief er in Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro der und dem Informationsbüro „Europe Direct“ den Wettbewerb „Europa kreativ“ ins Leben.

Für weitere Auskünfte erhalten Interessierte unter:

@ elena.schommers@dgov.be



Die neuen Tore wurden rege genutzt. Foto: privat

**Freizeit:** Frühlingsfest im Herzen des Dorfes  
**Die Spielsaison in Kettenis ist eröffnet**

● **KETTENIS**

Es war kalt am 1. Mai. Doch viele Ketteniser haben es sich trotzdem nicht nehmen lassen, auf dem Spielplatz ein Frühlingsfest zu feiern. Selbst Feuerschalen wurden im frühen Nachmittags herbeigeschafft, um die Kälte zu vertreiben. Dennoch war es die Gelegenheit schlechthin ein paar Stunden in geselliger Runde Dorfgemeinschaft zu erleben und zwei Neuigkeiten zu bewundern: eine Rundbank sowie zwei unverwundbare Fußballtore.

Geboten wurde wieder Einiges: Ponyreiten, Fahrten mit dem Traktor durch Kettenis, eine Hüpfburg,... Die KJL animierte die Kinder, während das Jugendheim mit Tischtennis, Kicker und einer Slackline an den Start ging und die Pfarrbibliothek an ihrem Bücherstand zum Stöbern einlud. Und das alles gab es bei unterhaltsamer Musik, herzhaften Spezialitäten vom Grill und kühlen Getränken. Den musikalischen Auftakt gab am Morgen das Jugendorchester Kettenis, während die Harmo-

lich ausklingen ließ.

Doch das Frühlingsfest war auch die Gelegenheit zwei neue Fußballtore ihrer Bestimmung zu übergeben. Die Aluminiumprofile produzierte Sapa Extrusion Raeren kostenfrei. Gebaut wurden die Tore von drei Schülern des Robert Schumann Institutes mit ihrem Lehrer Jürgen Falkenberg im Rahmen des Unterrichts. Das Resultat kann sich sehen lassen. Durch den Einsatz von Aluminium sind die Tore nicht nur schön anzusehen. Sie brauchen keine Pflege und sind ausgesprochen langlebig. Neu ist auch eine Bank rundum den Baum auf dem zentralen Platz, die nun zum Treffen, Plaudern oder von der Sonne Genießen einlädt... und so entwickelt sich der Spielplatz langsam aber sicher zum Treffpunkt für Jung und Alt im Herzen des Dorfes. Diese Bank kann zustande dank der Unterstützung der Cera-Stiftung und der Familie Tillmanns.

Ein schönes Fest also und somit ist die Spielsaison auf dem Ketteniser Spielplatz offiziell eröffnet! Bleibt jetzt nur

**Ausbildung:** Feuerwehr Burg-Reuland nahm an Unfallseminar teil  
**Im Einsatzfall effektive Hilfe leisten können**

● **BURG-REULAND/RÜSSELSHEIM**

Interpretation und theoretische Handhabung des Rettungsleitfadens sowie praktische Ausbildung an Opel-Neufahrzeugen zur Unterstützung der patientenorientierten Rettung aus verunfallten Fahrzeugen war der Inhalt eines Seminars, das die Feuerwehr Burg-Reuland der Hilfeleistungszone 6 der Provinz Lüttich am Sonntag, 14. Mai, bei der Adam Opel AG in Rüsselsheim besuchte.

In der Zeit zwischen 7 und 14 Uhr befanden sich 13 Kameraden (elf Wehrleute der Burg-Reuländer Wehr und zwei Kameraden der St.Vith'er Wehr) im Werk der Opel AG, um sich auch dieser Herausforderung zu stellen und im Einsatzfall effektive Hilfe leisten zu können.

Zu diesem Zweck stellt der Automobilhersteller Fahrzeugbau aus der Entwicklungsreihe oder „O“-Serie zur Verfügung, um Feuerwehren zu schulen

und den Fahrzeugaufbau sowie Schnitt- und Rettungstechniken zu vermitteln. Durchgeführt wurde diese Ausbildung durch die Werkfeuerwehr der Opel AG.

Nach dem theoretischen Teil, der neben dem Fahrzeugaufbau auch die verschiedenen Antriebsarten beinhaltete, ging es in den praktischen Teil der Schulung. Mit den von

Opel gestellten Rettungsgeräten und Rettungssätzen, wurde dann das Fahrzeug zerlegt und verschiedene Schnitt- und Rettungstechniken angewandt und ausprobiert.

Hier zeigte sich auch wieder, dass die heutigen Rüstsätze trotz verstärkter Fahrgastzelle und dem Zusammenspiel von verschiedenen Materialien sowie Materialstärken und Werk-

stoffe dies bewältigten und die Feuerwehren Burg-Reuland und St.Vith für den Einsatzfall damit gut aufgestellt sind.

Die Wehrleute aus Burg-Reuland und St.Vith möchten sich bei der Opel AG bedanken, die an ihrem Firmensitz die Ausbildung zur technischen Hilfeleistung betreibt und diesen Termin ermöglichte.



Elf Wehrleute der Burg-Reuländer Wehr und zwei Kameraden der St.Vith'er Wehr nahmen an einem Unfallseminar bei der Opel Adam AG in Rüsselsheim teil. Foto: privat

